

MERKURIA
BASEL



Der Merkurianer



82. Jahrgang, Nr. 580, Mai 2020

Mitteilungsblatt der Merkuria Basel

(erscheint im März, Mai, August, Oktober und Dezember)

Herausgeber: Merkuria
4057 Basel

Basellandschaftliche Kantonalbank
CH23 0076 9038 7400 1200 1
Homepage: www.merkuria.ch

VORSTAND

Präses	Pater Dr. Hansruedi Kleiber SJ, Sonnenbergstrasse 11, 6005 Luzern	041 240 31 33 hansruedi.kleiber@jesuiten.org
Präsident	Martin Kohler Birseckstrasse 9, 4144 Arlesheim	079 470 22 30 martin.kohler@intergga.ch
Vizepräsident	Rico Jenny Gotthelfstrasse 34, 4054 Basel	061 301 85 53 rimi-jenny@bluewin.ch
Aktuar	Pius Keller Kornfeldstrasse 66, 4125 Riehen	061 601 17 09 pius.p.keller@gmail.com
Kassier	Thomas Tschopp Weilerweg 10, 4057 Basel	061 361 42 64 th.tschopp@misterthomy.ch
Veteranen- vertreter	Werner Borer Morystrasse 88, 4125 Riehen	061 601 57 42 borerwufie@bluewin.ch
Anlässe	Beat Nyffenegger Käppelgasse 30, 4125 Riehen	077 440 22 56 nyffenegger.bs@bluewin.ch
Redaktor Merkurianer	Dieter Jenni Im Hirshalm 17, 4125 Riehen	061 601 19 94 didi.jenni@gmx.net
Werbung, PR, Archivar	Werner Ziemer Gellertstrasse 28, 4052 Basel	061 311 44 94 ziemer.werner@gmail.com
Sängerobfrau	Carmen Nyffenegger Rössligasse 33, 4125 Riehen	077 400 16 20 / 061 643 72 22 carmennyffenegger@gmail.com
Veteranenobmann	Stephan Kohler Unterm Schellenberg 184, 4125 Riehen	061 601 81 93 stephan.kohler@gmx.ch
Druck	BARTH Offsetdruck AG & digital printing Malzgasse 7a, 4052 Basel	061 272 60 70

Inhalt

Seite 5	Positive Gedanken in der Corona-Krise
Seite 8	«Weisch no?»
Seite 13	Die Merkuria sucht...
Seite 16	Vereinsnachrichten
Seite 18	Hinweise und Voranzeigen

Beilagen: keine

lang*goldschmied

Bernhard Lang
 Byfangweg 26
 CH-4051 Basel
 T +41 61 272 11 95
 www.bernhard-lang.ch



Schmuck ist sichtbar gemachte Liebe

empathy dent GmbH

Dr. med. dent. Markus Debrunner
 PD Dr. med. dent Stefan Stübinger
 Prof. Dr. med. dres. mult. Dr. hc. H.F. Zeilhofer

Dornacherstrasse 8
 4054 Basel

Tel. 061 271 06 55

info@empathy-dent.ch
 www.empathy-dent.ch

Praxis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde SSO

Unsere Praxis ist rollstuhlgängig

Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden



STORENFUST AG

Ganzjährige Ausstellung

Seewenweg 3 4153 Reinach Tel. 061 716 98 98 Reparaturen aller Marken

www.storenfust.ch

Rolläden Fensterläden Sonnenstoren
 Lamellenstoren Insektenschutz usw.

Positive Gedanken in der Corona-Krise

Corona ist da.

Ein gefährlicher Virus, der den ganzen Planeten beschäftigt. Der Angst macht. Der der Wirtschaft schadet. Alles um uns wankt und schwankt. Die Kinder sind Zuhause, stellen auch Fragen. Wir wollen unser Umfeld schützen, und uns selbst. Sehen leere Regale im Supermarkt, täglich neue beunruhigende Nachrichten. Wir können uns nicht mit Gedanken an den nächsten Urlaub positiv stimmen – denn keiner weiß ob und wann und wie der nächste Urlaub überhaupt stattfinden kann. Mir setzt das alles ganz schön zu - ehrlich gesagt. Doch ich sammle hier positive Gedanken und Chancen, die diese Krise mit sich bringt. Für euch – und für mich. Zum reinschauen und durchatmen, ein Silberstreif am Horizont.

Erholung für unsere Erde

Da kommt so ein Virus daher, und auf einmal bekommt der Planet eine Verschnaufpause. Ist es nicht unglaublich, auf was plötzlich so alles verzichtet werden kann? Wie viele Geschäftsreisen allein schon ersetzt werden durch Videomeetings? Wieso ging das bitte nicht schon früher?? Wie viele Menschen plötzlich doch von Zuhause am Laptop arbeiten können, statt täglich ins Büro zu pendeln? Klar, nicht in allen Berufen geht das. Aber in so vielen, dass die Straßen wesentlich leerer sind. So viel CO₂-Ausstoß fällt auf einmal weg, überall auf der Welt. Alles angestoßen von Corona. Ohne den Virus hätte sich doch ewig nichts geändert weil keiner wirklich den A**** hoch bekommen hätte, oder? Ich hoffe, die Unternehmen halten daran fest. Weg mit den überflüssigen Anwesenheitspflichten und überflüssigen Dienstreisen. Wir haben so viele «neue» Möglichkeiten wie Videochats oder eben Home Office, es ist wirklich Zeit die verstaubte Denkweise ein für alle Mal weg zu packen. Nutzen wir das als Chance! Weniger Emissionen durch andere Arbeitsstrukturen!

Reset

Höher, schneller, weiter – heute nicht mehr. Es ist, als hätte jemand irgendwie die Pausentaste gedrückt. Reingehämmert, volle Kanne und ohne Vorwarnung. Man kommt mehr zum Nachdenken, besinnt sich. Reflektiert den ganzen Wahnsinn. Braucht keine Angst zu haben, durch das Innehalten irgendwas zu verpassen denn es findet ja absolut nichts statt. Man erkennt, welche Dinge wirklich für einen wichtig sind: Die neue Handtasche? Nicht wirklich. 20 verschiedene Sorten Käse? Auch nicht wirklich. Hauptsache es ist ein bisschen Käse da. Die eigene Gesundheit und die des Umfelds. Solche Dinge. Dinge, die man im täglichen Hamsterrad viel zu schnell aus den Augen verloren hat. Die man nicht mehr komplett aus den Augen verlieren sollte, auch wenn die Welt sich wieder schneller dreht.

Privilegien wahrnehmen

So manch einer erkennt erst vor dem leeren Supermarktregal, wie verdammt gut es uns eigentlich die ganze Zeit ging. Alles in Hülle und Fülle da, alles versorgt, alles sicher. Bei all dem Schrecken um Corona, wir sind hier in der Schweiz in einer guten Ausgangsposition. Ob wir nun genug Klopapier haben oder nicht. Anderen gehts wesentlich schlechter, sie müssen IMMER mit weniger auskommen, nicht nur zeitweise. Und die medizinische Versorgung. Allein die Tatsache DASS man versorgt wird, ist auch ein Privileg. Das führt dann unweigerlich zum nächsten Punkt:

Wertschätzung

Jetzt wo es echt mies wird oder noch ist, merken wir erst mal, welche Berufe wir wirklich dringend brauchen. Welche Berufe unsere Infrastruktur aufrechterhalten, welche uns schützen, uns pflegen, uns heilen, aber auch uns versorgen. Tja, die gut bezahlten Manager braucht man grade schon mal nicht so dringend. Ich hoffe, diese Wertschätzung, dieser zu-recht gerückte Blickwinkel auf so viele Berufe bleibt auch nach Corona noch bestehen. Und sorgt dafür, dass sich hier einige Umstände zum

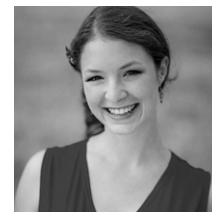
besseren ändern werde, sei es Arbeitszeiten, Personalstärke oder Bezahlung. Hier machen grad viele Leute einen verdammt guten Job.

Digitalisierung

So viele Sachen gehen auf digitale Art und Weise. Arbeiten von Zuhause. Meetings werden online abgehalten. Man kann gemeinsam an geteilten Dokumenten arbeiten. Man kann Sportkurse mit Videos machen. Man kann Konzerten per Videostream beiwohnen statt vor Ort zu sein. Sogar Schule geht bis zu einem gewissen Grad ohne Anwesenheitspflicht und mit neuen Medien! Diese ganze Phase grade ist doch ein richtiger Testlauf für die Digitalisierung. Hinterher wird man sehen, welche Aspekte es lohnt beizubehalten, auszubauen oder man wird vielleicht ein paar Stellen erkennen wo das "alte Modell" doch besser war. Lernen durch ausprobieren. Jetzt werden wir alle dazu gezwungen.

Zusammenhalt

Ich finde, trotz aller Isolation und Abschottung findet grade eine Art Zusammenhalt statt. Wir (video-)telefonieren viel mit Familie und Freunden. Alle sind unsicher und ein bisschen sprachlos, aber man hält zusammen. Geht füreinander einkaufen. Holt Materialien aus der Schule ab und bringt sie für die andern Eltern mit. Tauscht Ideen aus, wie man die Zeit überstehen kann, sei es mit Spielideen oder praktischen Tipps zum Arbeiten von zu Hause aus. Gefühlt sind die Menschen grade weniger damit beschäftigt, sich gegenseitig zu bekämpfen. Ich hoffe diese Art des Zusammenhalts und der Menschlichkeit bleibt auch nach der Krise bestehen.



Katja C., *1985
 diplomierte Mathematikerin
 Ehefrau und zweifache Mutter
 Bloggerin
 passionierte Nähtante

Weisch no... ?

(Jacqueline Zigerlig):

Als Paul Hägi noch Präsident war, besuchten wir gemeinsam einen Tanzkurs und Erwin Zigerlig war Unterhaltungschef.

Nach dem Tanzen gingen die Beiden auf die Herrentoilette und Paul hat Erwin gefragt, ob er bereit wäre den Präsidentenposten zu übernehmen.

Meine Wenigkeit war bereit, Erwin zu unterstützen und so kam es zu einem lustigen Drink nach getaner tänzerischen Arbeit.

Nach dem Motto: zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen.

* * *

(Beat Nyffenegger):

Geschätzte Kameraden,

Ich sitze auf der Terrasse an der Käppelgasse in Riehen. Die Sonne versinkt langsam hinter dem Tüllingerhügel. Sie zeichnet dabei bizarre orangerote Wolkenbilder an den Himmel. Aus der Ferne höre ich ein Martinshorn. Die Trams in der Tramschlaufe sind wenig geworden. Autos fahren ungewöhnlich selten vorbei. Stille. Eigenartige Stille. Einzig die Krähen nerven. In der allgemeinen Ruhe fällt deren Gekrächze besonders auf. Es ist Corona! Es ist entschleunigt und irgendwie ist es eine animierende Ruhe.

Nichts, was die Gedanken bindet. Und so schweifen diese in die Vergangenheit. Ich möchte Euch mitnehmen.

Im Sommer 2011 traf ich mich mit Jürg Netzer in der Safre. Er war damals bei der Merkuria der Anlass-Organisator und wollte dieses Amt mir als neugewähltes Vorstandsmitglied übergeben. Er legte einen Stapel Papier auf den Tisch und meinte, es stehe alles da drin, was ich jetzt zu tun hätte. Dann habe ich ihn nie wieder gesehen. Und so begann ich zu organisieren.

Weisch no, der Herrenaussflug ins Toggenburg, Besuch im Zwinglihuus und des Klosters Alt-St. Johann. Am ersten Tag gab es drei unterschiedliche Wanderungen, je nach Befindlichkeit der Teilnehmer. Die einen wanderten gemütlich dem Bach entlang, andere machten nach einer abenteuerlichen Seilbahnfahrt eine Schneetour. Treffpunkt Sellamatt.



Weisch no, Winterausmarsch mit Fasnachtsgottesdienst in Oberdorf. Da gab es Tambouren und Pfyffer. Sogar eine Guggemuusig spielte. In guter Erinnerung habe ich die wunderschönen Kirchenfenster, welche von einem einheimischen Künstler gestaltet wurden. Der Name ist mir leider entfallen.

Weisch no, die Kristallhöhle im Grimselkraftwerk und die schaurige Fahrt mit der Gelmerbahn, der steilsten Standseilbahn der Welt. Ich sehe noch deutlich die bleichen Gesichter einiger



Teilnehmer. Und Gotti stürzte ins Bachbett. Aber da wurde ich dann bleich.

Weisch no, der Winterausmarsch ins Kernkraftwerk Leibstadt. Was war das für ein überraschender Apéro nach dem Gottesdienst in Döttingen. Das hat mir das ganze Programm durcheinander gebracht.



Weisch no, der Herrenausflug nach Frutigen und Kandersteg. Auch dort mussten wir über eine grenzwertige Hängebrücke, wo manchem das Blut in den Adern stockte. Alle schafften es.

Es gäbe noch so viel zu erzählen. Vielleicht waren es gerade diese abenteuerlichen Elemente auf den Ausflügen, die einige davon abhalten, wieder teilzunehmen. Oder gerade diese Elemente fehlen, die einen Ausflug attraktiv machen würden. Dieses Jahr wollten wir mit der Organisation des Herrenausfluges bis nach der GV warten. Vielleicht ist das Bedürfnis ganz geschwunden. Vielleicht sind die Anlässe zum falschen Zeitpunkt. Vielleicht ist die Art und Weise nicht mehr zeit- oder altersgerecht. Das wollten wir an der GV abfragen. Deine Meinung ist gefragt. Eines ist aber ganz sicher: Missen möchte ich die Ausflüge keinesfalls. Ich bereue keine Sekunde, jeweils dabei gewesen zu sein.

Mittlerweile ist es dunkel geworden. Auch die Krähen sind verstummt. Umso lauter pfeift der Tinnitus. Trotz allem entspannt und entschleunigt gleiten die Gedanken weiter dahin. Es ist Corona.

* * *

(Martin Kohler):

Es ist heute Freitag, der 19. April 2030.

«He, weisch no? Ganz genau vor 10 Jahren, auf den Tag genau während der Coronavirus-Krise habe ich - damals noch als Präsident - den Artikel lanciert: „Die Merkuria Basel sucht in den Vorstand: Eine Reisefachfrau – einen Reisefachmann, eine(n) Kommunikationsverantwortliche(n), ein Verkaufstalent und eine Fachkraft Administration“.

Wer hätte damals darauf gewettet, dass die Merkuria Basel die Kurve kriegt und die Tür für eine tolle Entwicklung öffnen konnte?

* * *

Alles im Griff



Wasser, Gas



Regen, Blitz

Fragen Sie die erfahrenen Spezialisten für Spenglerei und Sanitär-Installationen von



Danzeisen Söhne AG
 Alemannengasse 56
 4058 Basel
 Tel: 061-695 87 87

Baslerstrasse 12a
 4153 Reinach
 Tel: 061-711 62 62



Mehr als Zahlen ordnen.

Für Private,
Unternehmungen, Institutionen:
Unternehmensberatung
Buchhaltung
Revision
Steuern

rm treuhand gmbh
 Baslerstrasse 70
 4123 Allschwil
 Telefon 061 481 71 61
 R. + M. Achermann
 www.rmtreuhand.com



gebr. vetter
spenglerei und
sanitäre anlagen

www.vetter-spenglerei.ch

hebelstrasse 45
4056 basel
tel. 061 261 47 32



Stirnemann & Co. AG
Dipl. Malermeister

Blauenstrasse 24, 4054 Basel
 Telefon 061/302 02 46 / 481 71 92

Die Merkuria Basel sucht in den Vorstand...

Eine Reisefachfrau – einen Reisefachmann

Sie arbeiten in einem Carunternehmen und ihre ArbeitgeberIn delegiert sie in den Vorstand der Merkuria Basel, um jährlich Reisen und Ausflüge für unsere aktuell rund 110 Aktivmitglieder plus Anhang anzubieten, zu organisieren und durchzuführen.

Eine(n) Kommunikationsverantwortliche(n)

Sie sind daran, ihren bevorstehenden, nächsten Lebensabschnitt in die Pension zu planen und wollen nochmals «am Karren ziehen» und einen aktiven Beitrag leisten. Sie helfen im Vorstand mit, dass die Merkuria Basel Informationen ihrer Aktivitäten den Mitgliedern und Personen im Umfeld (potentielle Mitglieder), lustvoll und zeitnah übermittelt. Wir bieten Ihnen unsere Website sowie den jährlich fünf Mal publizierten «Merkurianer» als Medium und sind offen, auch den Weg der digitalen Kommunikation verstärkt zu nutzen.

Ein Verkaufstalent

Wir haben langjährige Sponsoren, die den Merkurianer und die Website der Merkuria helfen zu finanzieren. Wir möchten die Sponsoren auch persönlich noch besser in die Merkuria integrieren und sie am Vereinsleben teilhaben zu lassen. Wir beabsichtigen, dass die Verbindung zwischen Sponsoren und Mitglieder noch enger wird, und dadurch auch unsere Sponsoren ihre Dienste und Produkte noch besser bei unseren Mitgliedern und in ihrem Umfeld an Mann/Frau bringen.

Sie knüpfen und halten die Kontakte, pflegen den Umgang mit den Sponsoren und entwickeln ein Klima, das Mitglieder und Sponsoren

schätzen und gewinnen damit auch neue Sponsoren und Mitglieder. Wir, im Vorstand unterstützen Sie bei der Umsetzung natürlich.

Eine Fachkraft Administration

Sie erstellen Serien E-Mails und Serienbriefe und leiten Einladungen und Mitteilungen per E-Mail, SMS, WhatsApp etc. an unsere Mitglieder. Sie stehen im engen Kontakt mit dem Präsidenten und Vizepräsidenten.

Mit ihnen zusammen möchte der Vorstand die Schritte einleiten, die notwendig sind / werden, um die Ausrichtung der Merkuria nach diesen Vorstellungen zu starten:

- Wir pflegen die Gemeinschaft, die Freundschaft und die Gesellschaft.
- Wir streben ein Wachstum an Mitgliedern an und fokussieren uns bei Neumitgliedschaften auf Damen und Herren, die bereits im Vorruhestand sind bzw. in die Pension übertreten.
- Wir halten unser Angebot an Veranstaltungen aufrecht und bieten wieder Merkuria - Reisen an, um den Zusammenhalt, die gemeinsamen Erlebnisse und die Bindung zur Merkuria weiter zu stärken.
- Unsere sehr guten Kontakte zur Kirche und zur Politik pflegen wir bewusst weiter. Wir sehen Entwicklungen offen entgegen und engagieren uns auch für kirchliche und gesellschaftliche Forderungen im Sinne der Statuten und in Verbindung mit unserer christlichen Grundhaltung.
- Wir zeigen und machen uns in den Pfarreien in BS und BL bekannt (und engagieren uns aktiv an Festen etc.¹)

- Wir unterstützen, pflegen und geben finanzielle Unterstützung an die Merkuria Singers.
- Wir pflegen und informieren über «informelle» Gruppen innerhalb der Merkuria.

Für Auskünfte oder bei Interesse steht der Präsident Martin Kohler unter Tel. 079 470 22 30 oder per E-Mail: martin.kohler@intergga.ch sehr gerne zur Verfügung.

¹ Mit dem bisherigen Vorstand nicht möglich

**Mit Ihrem Inserat an dieser Stelle
bauen Sie Ihren Kundenkreis aus.**

Wenden Sie sich an
 Werner Ziemer, Gellertstrasse 28, 4052 Basel
 e-mail: ziemer.werner@gmail.com

Hinweise und Voranzeigen

Merkuria-Anlässe 2020

Bis auf Weiteres können alle unsere Anlässe wegen den sich in der Coronakrise kurzfristig ändernden Regelungen (Abstand zu Mitmenschen, Öffnungszeiten, Versammlungsbeschränkungen u.s.w.) nicht geplant werden. Einladungen werden gegebenenfalls kurzfristig per E-Mail (s.u.) oder auf konventionelle Art erfolgen.

Merkuria Stammtisch

Bis auf Weiteres findet kein Stammtisch statt.

Meldung Mutationen

Der Vorstand bittet darum, Adressänderungen etc. frühzeitig unserem Aktuar, Pius Keller, mitzuteilen! Vergessen Sie auch nicht, allfällige neue E-Mailadressen dem Aktuar mitzuteilen, damit Ihnen in Zukunft Einladungen elektronisch zugestellt werden können.

Redaktionsschluss Merkurianer

Nr. 581 (erscheint Mitte August)	18. Juli 2020
Nr. 582 (erscheint Anfang Oktober)	18. September 2020
Nr. 583 (erscheint Anfang Dezember)	18. November 2020
Nr. 584 (erscheint Anfang März)	13. Februar 2021
Nr. 585 (erscheint Anfang Mai)	18. April 2021

Beiträge Merkurianer

Der Redaktor bittet alle Autoren von Berichten und Einladungen für den Merkurianer, Text und Bilder getrennt voneinander in elektronischer Form via E-Mail (didi.jenni@gmx.net) einzureichen.

Datenformate:

Texte: **doc, docx, rtf, odt, txt** (nicht als eingebettete Bilder)

Bilder: **jpg, tif, gif, bmp, png, xcf, ps, eps**

Es können **KEINE** Beiträge im **HTML-, PDF-** oder **winmail.dat**-Format weiter verarbeitet werden!

Statuten

Statuten können auf der Homepage der MERKURIA abgerufen und gedruckte Exemplare zudem beim Aktuar Pius Keller angefordert werden.

Inseratenpreise Merkurianer	Einzeln	1 Jahr
Umschlag (farbig) 1/1p	250 CHF	1250 CHF *)
Umschlag (farbig) 1/2p	150 CHF	750 CHF *)
Textteil (s/w) 1/1p	185 CHF	925 CHF
Textteil (s/w) 1/2p	110 CHF	550 CHF
Textteil (s/w) 1/3p	75 CHF	375 CHF
Textteil (s/w) 1/4p	65 CHF	325 CHF

*) Verfügbarkeit begrenzt; Rücksprache mit Redaktion!

Bannerwerbung auf Homepage

Pauschal: 300 CHF pro Jahr; in Kombination mit Inserat im gedruckten Merkurianer: 150 CHF

Die aktuellsten Information sind wie immer auf unserer Homepage **www.merkuria.ch** zu finden

Vereinsnachrichten

Todesfälle

(Veteranen, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder)

Werner O. Ciocarelli, Aktivmitglied und Veteran
verstorben im 96. Altersjahr

Allen Merkurianerinnen und Merkurianern, die den Verlust eines Familienmitglieds zu beklagen hatten, sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus und wünschen ihnen viel Kraft für die Zukunft.

Herzliche Gratulation

(Veteranen, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder)

Walter Schlachter, Ringstrasse 30, 4106 Therwil
zum 95. Geburtstag am 1. Juli

Ruedi Wenger, Rudolf Wackernagel-Strasse 38, 4125 Riehen
zum 75. Geburtstag am 5. Juli

Marianne Schmid-John, Reservoirstrasse 178, 4059 Basel
zum 75. Geburtstag am 12. Juli

Bernhard Wittmer, Tannenstrasse 8, 4142 Münchenstein
zum 90. Geburtstag am 3. August

Markus Baumgartner, Jacob Burckhardt-Str. 45, 4052 Basel
zum 85. Geburtstag am 8. August

Mutationen

Im Berichtszeitraum waren keine Mutationen zu vermerken

**Der frühe Vogel wird am Morgen mit dem Problem
konfrontiert, dass die Katze noch wach ist**

**Pfyff em
Bächle**



Schreinerei

**Türen
Fenster
Innenausbau
Reparaturen**

www.1a-wohnen.ch
Telephon 061 331 36 15

Metallesmögliche

Treppen und Geländer, Dächer und Wintergärten, Fenster, Türen und Tore

Peter Riedel
METALLBAU UND SCHLOSSEREI AG

Holeestrasse 155a ♦ CH-4054 Basel ♦ T 061 301 44 00 ♦ F 061 301 44 70

▲ Steuer- und Unter-
nehmensberatung

▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen

▲ Liegenschafts-
verwaltungen

**HÄGI
TREUHAND
AG**

Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel
Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch



Die Basler
Druckerei mit dem
besonderen Service



061 272 60 70
www.barth-druck.ch